

# Zweifaches WM-Gold für selbstbewußte Ruth Lambsbach

Ruth Lambsbach (Post SV) hat ihr Traumziel erreicht. Bei der Tischtennis-Behinderten-WM der Rollstuhlfahrer (Schadensklasse III) in Assen/NL holte sie die begehrte Goldmedaille. Im Einzelwettbewerb und auch im Mannschaftswettbewerb stand sie ganz oben auf dem Treppchen.

Schon vor Wochen hatte sie selbstbewußt dieses Ziel verkündet. Die Bundes- und Landestrainer hatten aber zu diesem Zeitpunkt Zweifel angemeldet. Die Konkurrenz hatte nicht geschlafen, speziell die Amerikaner galten als Geheimfavoriten. Doch die „Amis“ wurden zur großen Enttäuschung dieser WM. Sie vertrauten nur auf ihr „Material“ (lange Noppen auf beiden Seiten), spielerisch waren sie klar unterlegen.

Als erster Wettbewerb stand der Teamkampf auf dem Programm. Daß Ruth mit die beste Spielerin sein würde, hatte die Deutsche Vertretung erwartet. Ein Fragezeichen stand allerdings hinter ihrer Partnerin Birgitt Most (Mainz-Kinzig). Doch es lief gut. Nach Siegen über die Vertretungen von England und Irland, stand man im Endspiel den Ungarinnen gegenüber.

Gespielt wird hier nach dem Davis-Cup-System. Ruth Lambsbach begann und gewann sicher, während Birgitt verlor.

Dann etwas überraschend die Doppelniederlage. Ruth schaffte aber gegen die beste Ungarin, Ilonka Paulik, mit 21:16, 19:21 und 21:17 den Gleichstand. Nach eigenem Bekunden begann für die Postlerin jetzt ihre schlimmste Zeit. Sie selbst hielt es in der Halle nicht mehr aus, erfuhr dann nach langem Bangen, daß es geklappt hatte. Birgitt Most hatte den dritten Punkt erspielt, die Deutsche Mannschaft war Weltmeister 1990.

Anschließend begannen die Einzelwettbewerbe. Ruth war an eins gesetzt. Im Mannschaftswettbewerb hatte sie einen glänzenden Eindruck hinterlassen. Gespielt wurde zuerst in Gruppen. Im Viertelfinale bezwang sie die Irin Esty Stynes mit 21:16 und 21:19. Im Halbfinale war sie dann über die Engländerin Val Beck erfolgreich (21:16 und 21:16).

Das Endspiel bestritt neben Ruth die Holländerin Jorlanda Pardekaan, sie hatte sozusagen Heimrecht. Daran lag es aber nicht, daß die Deutsche den ersten Satz mit 12:21 klar verlor. Die Taktik stimmte nicht. Die Gegnerin war bekannt als gute Rückhandspielerin, mit Schwächen auf der Vorhand. Doch davon war nichts zu sehen.

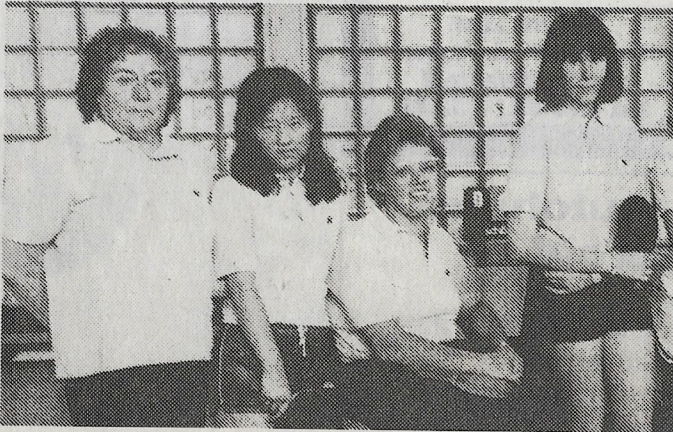
Ruth, die immer wieder dorthin spielte, war sichtlich überrascht, wirkte in dieser Phase indisponiert. Doch im zweiten Satz wurde die eigene Taktik geändert. Die Postlerin nahm jetzt selbst das Heft in die Hand, wartete nicht mehr auf Fehler der gut spielenden Holländerin. Mit 21:8 ging der Satz an Ruth. Das gab Selbstvertrauen. Auch im entscheidenden dritten Satz kam kein Zweifel am Sieg auf, erst einige Leichtsinnsfehler milderten den Erfolg auf 21:16. Ruth

Lambsbach war nach 1982 zum zweiten Mal Einzelweltmeisterin geworden. Eine sympathische Sportlerin, die ohne Angst und mit ungetrübtem Selbstvertrauen in dieses Turnier gegangen war, am Ziel ihrer sportlichen Wünsche!

Die deutsche Mannschaft war im Tischtenniswettbewerb wieder einmal die beste Nation. Zusammen mit den Amputierten gewann sie 14 Goldmedaillen. Dahinter die Franzosen mit sieben Goldmedaillen.

Das deutsche Team reiste bereits am 22. 7. wieder aus Assen ab, obwohl die Behinderten-WM noch bis heute dauert. Aber hier spielten die Schwachpunkte bei der Ausrichtung eine Hauptrolle. Nach den Olympischen Spielen in Seoul, wo man hervorragend untergebracht war, mußte man diesmal wieder einen Rückschritt in Kauf nehmen. So waren etliche Teilnehmer in Zelten untergebracht, was vor allem in den kalten Nächten sicherlich nicht angenehm war.

Doch diese und auch andere Probleme, die die Behinderten bei der Ausübung ihres Hochleistungssports immer noch haben, in der Vorbereitungsphase mußte man z. B. teilweise in Garagen trainieren, waren vergessen. Die Postlerin selbst machte jetzt erst einmal Pause und hat bis zum 6. August Urlaub. Spätestens aber Anfang September wird sie für die Postdamen in der Bezirksklasse gegen die sogenannten „Fußgänger“ wieder um Punkte spielen.



Weltmeisterin Ruth Lambsbach (2.v.r.) im Kreise ihrer Mannschaftskolleginnen vom Post SV.

RN-Foto

RN  
25.7.90

WAZ 26.7.90

# Selbstbewußte Ruth Lamsbach ein guter Prophet: Zwei WM-Titel



**KONZENTRATION SCHON BEI DER ANGABE:** Ruth Lamsbach zeigte sich bei der WM in Assen nervenstark. Als Lohn brachte die Postlerin zwei Goldmedaillen mit. Bild: Marsula

„Eigentlich gilt er ja nur wenig, der Prophet im eigenen Lande. Doch Ruth Lamsbach strafte diese Binsenweisheit Lügen. Selbstbewußt hatte die Rollstuhlfahrerin des Post SV Castrop im Vorfeld der Tischtennis-Weltmeisterschaften der Behinderten verkündet: „Ich kann den Titel holen“. Sie hat Wort gehalten, und sogar die Zweifel der Bundes- und Landestrainer, die angesichts der zu erwartenden starken Konkurrenz – besonders aus den USA – skeptisch gewesen waren, in alle Winde zerstreut. Die Postlerin holte nach 1982 nicht nur ihr zweites WM-Gold im Einzel, sondern setzte mit dem Mannschafts-Titel sogar noch eins drauf.

Die hoch gehandelten Material-Spezialisten aus den Vereinigten Staaten wurden hingegen auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Da halfen auch keine langen Noppen vorn und hinten: Spielerisch klar unterlegen, gerieten sie zur großen Enttäuschung der Titelkämpfe im niederländischen Assen, wo eine Woche zuvor der sehbehinderte Leichtathlet Uwe Mehlmann „König der Sprinter“ geworden war

## Favoritenbürde

und mit dem Sieg über die 100 m das erste Gold nach Castrop-Rauxel geholt hatte.

Zunächst stand der Tischtennis-Mannschaftswettbewerb, der nach dem „Daviscup-System“ gespielt wurde, auf dem Programm.

Nach problemlosen Siegen über England und Irland erreichte die bundesdeutsche Vertretung das Finale gegen Ungarn. Ruth Lamsbach legte einen Sieg vor, dann verlor Birgitt Most (Mainz). Nach einer unerwarteten Doppel-Niederlage sorgte die Postlerin mit ei-

nem 21:16/19:21/ 21:17-Sieg über die beste Ungarin Ilona Paulik für den 2:2-Geichstand. Dann die bange Frage: Würde es Birgitt Most gelingen, den entscheidenden Punkt zum 3:2 zu holen? Ruth Lamsbach hielt es in der Halle nicht mehr aus, doch dann die Erlösung: Die Mainzerin hatte gewonnen – die Mannschaft Gold geholt.

Mit der Favoriten-Bürde mußte Ruth Lamsbach dann im Einzel fertig werden. Sie war an Eins gesetzt. Ohne Probleme überstand sie die Vorrunde, die in Gruppenform abgewickelt wurde. Im Viertelfinale gewann sie dann gegen die Irin Esta Stynes in zwei Sätzen (21:16/21:19) und erreichte nach dem Halbfinal-Sieg über die Engländerin Val Beck (21:16/21:16) das Endspiel gegen die Lokalmatadorin Jorlanda Pardekaan aus Holland.

Nach dem Verlust des ersten Satzes änderte die Postlerin ihre Taktik. Sie wartete nicht mehr auf Fehler ihrer Gegnerin, sondern nahm selbst das Heft in die Hand. Mit 21:8 glich sie zum 1:1 aus und entschied dann den dritten und entscheidenden Satz ungefährdet

mit 21:16 für sich: Titel Nummer zwei für die sympathische Sportlerin.

Mit der Organisation waren die Teilnehmer ganz und gar nicht zufrieden. Teilweise wurde man in Zelten untergebracht, was vor allem in den kühlen Nächten sehr unangenehm war, und in der Vorbereitungsphase mußte man sogar in umfunktionierten Garagen trainieren. Doch diese und andere Probleme, mit de-

## Viele Probleme

nen die Behinderten in der Ausübung ihres Sports immer noch konfrontiert werden, waren nach den großartigen Erfolgen (die Deutsche Mannschaft war mit 14 Goldmedaillen das erfolgreichste Team der TT-Konkurrenz) schnell vergessen.

In der nächsten Saison wird die Bezirksklassen-Vertretung der Post-Damen mit einer einmaligen Besonderheit aufwarten können: Welche andere Mannschaft hat schon eine zweifache Weltmeisterin zu bieten? **-RS-**

# Zuversichtliche Postler feilen noch an ihren Doppeln

**Seit Ende Juli laufen bei den Tischtennisspielern des Post SV die Saisonvorbereitungen auf Hochtouren. Es gilt für den Saisonstart am ersten September-Wochenende fit zu sein. Die Erwartungen im PSV-Lager sind groß.**

Nach dem Abstieg aus der Landesliga will das 1. Herren-Team in der Bezirksliga bei der Titelvergabe auf jeden Fall ein Wort mitreden. Ein Grund dafür ist sicherlich Neuzugang Andreas Langer, der aus Sornborn zu den Obercastropern kam. Mit ihm im oberen Spieldrittel dürften die Postler in allen Mannschaftsteilen ausgeglichener als in der Vergangenheit besetzt sein.

Dies allein garantiert aber noch keinen Spitzenplatz. Die Postler feilen noch an einigen Dingen. Gerade die Doppel waren in der vergangenen Serie die Achillesferse. Da in der neuen Saison alle Doppel spielen müssen, ist hier ein stärkeres Auftreten gefordert.

Die Postler werden von ihren Konkurrenten nicht als Mitfavoriten gesehen. Mannschaften wie Grundschtötel, Holz-Sommerberg, Holzwickede und Schnee werden höher eingeschätzt. Mit einem Handicap müssen die Postler zu Saisonbeginn fertig werden. Waldemar Gbiorczyk zog sich in der Vorbereitungsphase einen doppelten Bänderriß zu. Sein Einsatz Anfang September ist fraglich. Für ihn steht Uwe Skarba bereit, der ansonsten in der 2. Mannschaft spielen wird. Sicherlich auch ein Vorteil im Vergleich zur vergangenen Saison. Verletzungen werfen die Postler nicht mehr so schnell aus der Bahn. Die Personaldecke ist dicker geworden.

Die 2. Mannschaft möchte in der Kreisliga oben mitspielen. Viel hängt dabei vom Saisonstart ab, wenn man abwechselnd auf die Spitzenspieler Brosdowski und Skarba wegen Urlaub verzichten muß. Im kompletter Besetzung ist das Team sicher für die eine oder andere Überraschung gut.

Besser als im Vorjahr möchte auch Post III abschneiden. Mit Schmidt und Horn an den oberen Brettern ist die Mannschaft in dieser Saison auch wesentlich besser besetzt. Ein Platz im oberen Mittelfeld wird anvisiert.

Auch bei den Damen hat sich einiges getan. Zuletzt scheiterte die Bezirksliga-Vertretung nur knapp am Aufstieg. Mit Gudrun Kopiske hat sich der PSV sicherlich verstärkt. Anke Hegener wird ab sofort als Num-

mer eins spielen. Mit der 13jährigen sowie mit Andrea Steinke und Anette Reinecke will Post SV auf jeden Fall oben mitspielen. Aufstiegsfavorit ist allerdings die Reserve des Bundesligisten SSV Hagen. Dort spielen bundesligaerfahrene Damen.

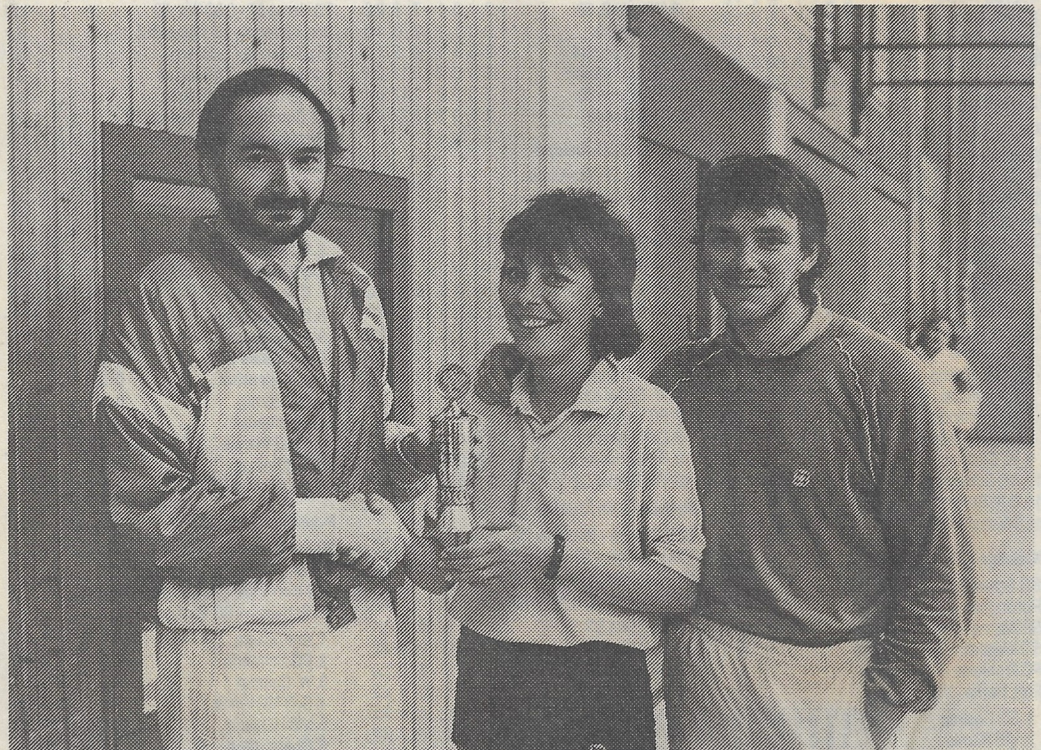
Gabi Tüllmann und Neuzugang Angela Gradelowski hat sich der PSV gut verstärkt. Auf Doppel-Weltmeisterin Ruth Lamsbach muß das Team aber zu Beginn verzichten. Sie verbringt zu dieser Zeit eine Kur. Petra Hegener, Doris Bürmann und So-Young Hong komplettieren die Mannschaft.

Vier Nachwuchs-Mannschaften schicken die Postler in die neue Serie. Da alle Aktiven noch recht jung sind, gilt es hier in erster Linie, die gute Nachwuchsarbeit fortzusetzen. Mit Tina Kopiske hat der PSV ein weiteres großes Talent in den eigenen Reihen. Trainiert wird der Nachwuchs wie im Vorjahr von Bundesligaspielerin Martina Steinke sowie den Übungsleitern Stefan Kamischow, Michael Heise und Jörg Wagner.

## OHNE ZEITUNG FEHLTEN IHNEN HEUTE EIN PAAR GUTE SEITEN

### Ihre Tageszeitung

Die 2. Damen-Garnitur möchte in der Bezirksklasse gut mitspielen. Wenn hier alle an Bord sind, sicherlich kein übertriebenes Vorhaben. Denn mit



Heinz-Günter Hiller, Gudrun Kopiske und Waldemar Gbiorczyk (v.l.) sind nominiert für die ersten Mannschaften ihres Vereins.

RN-Foto: Orwat

RIU 27.8.90

RN 27.8.90



Ersatzmann für die „Erste“  
des Post SV: Uwe Skarba.  
RN-Foto: Bischof

## Tischtennis: Mannschaften des Postsportvereins im Überblick

Die beantragten Mannschaftsaufstellungen des Post SV in der Übersicht: **Herren I:** Jörg Wagner, Andreas Langer, Stefan Kamischow, Günter Hiller, Waldemar Gbiorczyk, Michael Heise. **Herren II:** Uwe Skarba, Gerd Brosdowski, Heinrich Scigaj, Udo Wasmuth, Thomas Droste, Thorsten Wagner. **Herren III:** Michael Horn, Wolfgang Schmidt, Horst Kurbjun, Henrik Gbiorczyk, Günter Tim-

mermann, Günther Schöbel, Alfred Knauer, Günter Schlüsener, Martin Mann, Thomas Scigaj.

**Damen I:** Anke Hegener, Andrea Steinke, Anette Reinecke, Gudrun Kopiske. **Damen II:** Gabi Tüllmann, Angela Gradelowski, Petra Hegener, Ruth Lambsbach, Doris Bürmann, So-Young Hong. **Jungen I:** Seong-Ju Hong, Ingo Panofen, Christoph Schuchardt, Jens

Evers. **Jungen II:** Torsten Berlitz, Carsten Weiser, Torsten Tauber, Jörg Evers, Andre Eger, Mark Austermühle, Markus Lieder.

**Schüler:** Christian Berlitz, Thorsten Droste, Dong-Mi Shin, Till Reitemeyer, Ralf Schultheis. **Mädchen:** Kim Simon, Tina Kopiske, Bettina Saftel, Silke Voß, Cornelia Lach, Christiane Krekeler.

# Ruth Lamsbach

## gewinnt 28. „DM“-Titel im Tischtennis +

### 2 x WM-Gold



Bei den Deutschen Tischtennis-Meisterschaften gewann Ruth Lamsbach vom Postsportverein in der Schadensklasse 2 (Rollstuhlfahrer) ihren 28. DM-Titel. Für die Endrunde dieser Meisterschaften, die von der Behindertensportgemeinschaft Bielefeld hervorragend organisiert wurde, hatten sich zwölf Teilnehmer in ihren Landesverbänden qualifiziert. Sowohl in der Vor- als auch in der Finalrunde spielte Ruth Lamsbach die dominierende Rolle und wurde letztlich souverän Deutsche Meisterin.



Bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften der Behinderten (Schadensklasse 3 Rollstuhlfahrer) in Assen (Niederlande) holte sich die Postsportlerin zweimal "Gold". Das Team mit Lamsbach/Most (Mainz) traf nach Siegen über England und Irland im Finale auf die starke ungarische Vertretung. Es war ein nervenaufreibender Tischtennis-Krimi, den letztlich die deutsche Mannschaft mit 3 : 2 für sich entscheiden konnte.

In den Einzelwettbewerben war Ruth Lamsbach Nummer "eins" der Setzliste. Sie wurde der Favoritenrolle auch gerecht und bezwang im Endspiel die Holländerin Jorlanda Pardekaan. Die Castrop-Rauxelerin wurde nach 1982 somit zum 2. Male Weltmeisterin und war damit auch am Ziel ihrer sportlichen Wünsche.

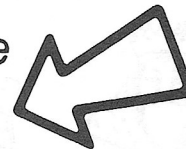


FOTO: JOSEPH-W. REUTTER



## Tischtennis-Stadtmeisterschaft in der ASG-Halle

### Marco Beer spielte im Finale Routine aus



#### ■ Schüler-Einzel

1. Patrick Dickfer (Roland)
2. Markus Schwarzmann (Roland)
3. Carsten Weiser (Post)
3. Sebastian Grewe (Roland)

#### ■ Schüler-Doppel

1. Grewe/Schwarzmann (Roland)
2. Berlitz/Weiser (Post)

#### ■ Jungen-A-Einzel

1. Marco Beer (Roland)
2. Sandro Crapanzano (Roland)
3. Michael Bergins (Roland)
3. Alexander Teut (Roland)

#### ■ Jungen-A-Doppel

1. Beer/Bergins (Roland)
2. Arnold/Lichtenhof (Roland)

#### ■ Jungen-B-Einzel

1. Dimitrios Tsaparris (vereinslos)
2. Andreas Flügel (vereinslos)
3. Sven Schaier (vereinslos)

#### ■ Mixed

1. Kopiske/Gbioreczyk (Post)
2. Reinecke/Lichter (Post/Adler)

#### ■ Schülerinnen-Einzel

1. Kim Simon (Post)
2. Nicola Pauly (Adler)
3. Tina Kopiske (Post)
3. Patrizia Rudawski (Adler)

#### ■ Schülerinnen-Doppel

1. Pauly/Schlegel (Adler)
2. Simon/SaefteI (Post)



Der erfolgreiche Roland-Nachwuchs mit Alexander Teut, Marco Beer, Peter Arnold, Sandra Crapanzano und Jürgen Lichtenhof.

FOTO: ANDREAS BISCHOF



Unsere neuen Kurse für Jugendliche, Single und Paare beginnen in Kürze  
Bürozeit: Di. – So. 17 – 19 Uhr

**CAS** Obere Münsterstraße 24  
Tel. 0 23 05/1 37 16

**HER** Bahnhofstraße 70  
Tel. 0 23 23/1 02 02



# Tischtennis-Stadtmeisterschaft in der ASG-Halle

Titelkämpfe standen auf hohem Niveau

## Jörg Bollenbach nach 5 Sätzen wieder Meister



## Andrea Steinke Stadtmeisterin

Der Postsportverein als Ausrichter der diesjährigen Stadtmeisterschaften im Tischtennis konnte mit dem Ablauf der Titelkämpfe mehr als zufrieden sein. Von der Hobby-Klasse bis hin zum Leistungs-Tischtennis standen die Wettbewerbe auf sehenswertem Niveau, und die zahlreichen Zuschauer bekamen somit sehr guten und spannenden Sport vorgesetzt. Durch das Fehlen von Martina Steinke und Anke Hegener kamen einige neue Titelträger aufs Treppchen. Doch der "Löwenanteil" der vakanten Titel blieb durch die Schwestern Andrea Steinke und Petra Hegener wieder in der Familie.

Mit Jörg Bollenbach befindet sich ein Roland-Akteur auf Rekordkurs, denn bereits zum 4. Male in Folge gewann er den Titel in der A-Klasse. Allerdings hatte er in einigen Spielen große Mühe, seiner Favoritenrolle gerecht zu werden. Er wackelte - aber er fiel nicht. So zum Beispiel in der Runde der letzten 8, als er im Spiel gegen Andreas Langer einen Matchball abwehren mußte. Auch im Finale gegen Jörg Wagener hatte er den schlechteren Start, und eine Überraschung lag in der Luft, als er nach 2 verlorenen Sätzen im dritten Satz auch mit 9 : 15 zurücklag. Doch der Roländer fing sich wieder und zog den Kopf aus der Schlinge, indem er die nächsten drei Sätze sehr knapp mit 22 : 20, 22 : 20 und 21 : 18 gewann.

Das Postquartett mit Andrea Steinke, Anette Reinecke, Petra Hegener und Gudrun Kopiske war in der Damen-A-Klasse ab dem Halbfinale unter sich. In einem sehr guten Endspiel, in dem beide Spielerinnen das Angriffsspiel bevorzugten, bezwang schließlich Andrea Steinke ihre Clubkameradin Anette Reinecke mit 3 : 1.

Hier die Ergebnisliste:

### ■ Damen-A-Einzel

1. Andrea Steinke (Post)
2. Anette Reinecke (Post)
3. Petra Hegener (Post)
3. Gudrun Kopiske (Post)

### ■ Damen-A-Doppel

1. A. Steinke/P. Hegener (Post)
2. Kopiske/Reinecke (Post)

### ■ Damen-B-Einzel

1. Petra Hegener (Post)
2. Christiane Holstein (Adler)
3. Petra Schmidt (Roland)

### ■ Herren-A-Einzel

1. Jörg Bollenbach (Roland)
2. Jörg Wagner (Post)
3. Michael Heise (Post)
3. Frank Witczak (Roland)

### ■ Herren-D-Einzel

1. Alfons Gebauer (CVJM Ickern)
2. Wolfgang Bauer (SG Rüttgers)
3. Thomas Gorzny (SG Rüttgers)
3. Volker Rupieper (SG Rüttgers)

### ■ Herren-D-Doppel

1. Rupieper/Gorzny (SG Rüttgers)
2. Kaiser/Gebauer (CVJM Ickern)



Jörg Bollenbach in voller Aktion.

## FOTO: KLAUS POHL

### ■ Herren-A-Doppel

1. Hiller/Wagner (Post)
2. Friebe/Rettig (Roland)

### ■ Herren-B-Einzel

1. Volker Glaesmann (Adler)
2. Michael Sawadda (Roland)
3. Thomas Droste (Post)
3. Thilo Fechner (Adler)

### ■ Herren-B-Doppel

1. Th. Wagner/Kuschke (Post)
2. Glaesmann/Wittich (Adler)

### ■ Herren-C-Einzel

1. Marco Beer (Roland)
2. Rudi Brdek (Roland)
3. Michael Bergins (Roland)
3. Hubert Kuschke (Ickern)

### ■ Herren-C-Doppel

1. Bergins/Beer (Roland)
2. Bonk/KIullik (Roland)

### ■ Senioren-Einzel

1. Hubert Schäfer (Roland)
2. Klaus Krupp (Roland)
3. Herbert Send (Roland)
3. Wolfgang Bergins (Roland)

### ■ Senioren-Doppel

1. Schäfer/Bergins (Roland)
2. Send/Krupp (Roland)

### ■ Mädchen-Einzel

1. Petra Hegener (Post)
2. Kim Simon (Post)
3. Patrizia Rudawski (Adler)

### ■ Mädchen-Doppel

1. Hegener/Simon (Post)
2. Rudawski/Sellinghoff (Adler)

RN 1.9.90

Tischtennis: Saisonstart für die Postler / Auswärtsspiele

# Mit Neuzugang Langer Wiederaufstieg schaffen

Endlich ist es soweit: An diesem Wochenende fällt für die Teams des Post SV der langersehnte Startschuß für die Saison 1991. Alle Mannschaften hoffen natürlich auf einen für den weiteren Saisonverlauf wichtigen guten Start.

## Herren-Bezirksliga

Besonderes Augenmerk gilt hierbei der ersten Herrensechsk des Post SV. Durch Neuzugang Andreas Langer verstärkt, will man sofort die Weichen in Richtung Wiederaufstieg stellen. Dies dürfte jedoch nicht einfach werden, da bereits am ersten Spieltag in Witten-Bommern eine hohe Auswärtshürde auf die Postler wartet.

Durch den verletzungsbedingten Ausfall von Waldemar Gbiorczyk wird das Team heute (1.) in folgender Aufstellung nach Witten fahren: Jörg Wagner, Andreas Langer, Stefan Kamischow, Heinz-Günter Hiller, Michael Heise und Uwe Skarba.

## Herren-Kreisklassen

Ohne den „Urlauber“ Gerd

Brosdowski muß sich die 2. Herrenvertretung am Sonntag der schweren Aufgabe in Schüren stellen. Hier wird sich das Team sicherlich gehörig anstrengen müssen, um die neue



Eine Verletzung stoppt Waldemar Gbiorczyk.

RN-Foto: Bischof

Saison nicht gleich mit einem Fehlstart zu beginnen. Die Aufstellung: Uwe Skarba, Heinrich Scigaj, Udo Wasmuth, Thomas Droste, Thorsten Wagner und Wolfgang Schmidt. Die „Dritte“ empfängt TuS Brakel III. Das Spiel beginnt Sonntag um 10 Uhr in der Elisabethhalle.

## Damen-Bezirkklassen

Auch die Damenmannschaft konnte einen Neuzugang verbuchen; Aus Holthausen kam Gudrun Kopiske. So verstärkt, scheint das Auswärtsspiel in Gladbeck durchaus lösbar zu sein. Ein Fragezeichen steht allerdings noch hinter der Form von Andrea Steinke, die erst Samstagnacht aus dem Urlaub zurückkehrt. Die Damen II müssen am morgigen Sonntag in Lohausenholz antreten.

## Jugend und Schüler

Während die 1. Jungenmannschaft nach Somborn reisen muß, empfängt das neugegründete zweite Team am Sonntag um 10 Uhr TSC Eintracht Dortmund II. Die Schüler spielen heute in Westerfilde.

#### POST SV CASTROP

Fit für den Saisonstart an diesem Wochenende sind die Teams des Tischtennisvereins Post SV Castrop. Die 1. Herrenmannschaft tritt nach dem Abstieg in die Bezirksliga ihr erstes Match in Bommern an.

Andreas Langer, der aus Somborn zu den Obercastropern stößt, ist eine willkommene Verstärkung für die Postler, zumal sie erst einmal auf den verletzten Waldemar Gbiorczyk verzichten müssen. Er zog sich in der ersten Vorbereitungsphase auf die Saison einen Bänderriß zu. Uwe Skarba, der jetzt in der zweiten Mannschaft spielt, übernimmt für die kommenden Wochen seinen Part. Obwohl noch einige Schwächen, vor allem im Doppel, bestehen hofft des Tischtennis-Sextett auf eine ausgeglichene Leistung am ersten Spieltag. Als Saisonziel haben sich die Bezirksligisten einen Tabellenplatz im oberen Drittel vorgenommen.

Die 2. Postsechs will einen besseren Start hinlegen als im vergangenen Jahr. Der Kreiligist tritt am Sonntagmorgen zur ersten Begegnung in Schüren an. In der 2. Kreisklasse wartet Post III zuhause auf Brackel III.

Das Damenteam peilt trotz starker Konkurrenz in der Bezirksliga den (möglichen) Aufstieg an. Mit der 13jährigen Anke Hegener sowie dem Neuzugang Gudrun Kopske ist die Mannschaft der starken Konkurrenz aus Hagen durchaus gewachsen. Andrea Steinke, zur Zeit noch im „Sonningen Süden“, wird rechtzeitig zum Saisonbeginn zurückerwartet. Die 2. Damen-Vertretung muß in Lohuserholz auf Gabi Tüllmann (Urlaub) und Ruth Lamsbach (Kur) verzichten.

● Bei den Jugendlichen sind die Mädchen an diesem Wochenende noch spielfrei. Die 1. Jungenmannschaft tritt in Somborn, die Zweite gegen Eintr. Dortmund II an. Die Schüler werden in Westerfildeerwartet.

-CG-

WAZ

1.9.90

Nach 16 Spielen wieder ein Sieg

# Neuling Langer zeigt Kampfgeist

**Auch Post-Damen zum Start erfolgreich**

**Es lief bei den Tischtennisplelern vom Post SV sicherlich nicht alles optimal, aber man war mit dem Saisonstart zufrieden. Das erste Damen- und Herrenteam gewannen beide auswärts recht sicher.**

Die Damen (Bezirksliga) nahmen die Hürden in Gladbeck mit 8:3. Dabei hatte man Probleme. Anke Hegener, „gesundheitlich“ geschwächt, gewann trotzdem dreimal. Andrea Steinke war erst nachts aus dem Urlaub heimgekehrt, zudem noch mit „Montezumas Rache“. Bei ihr ging es nicht gut (0:2).

Da war es schon prima, daß die Postdamen mit Neuzugang Gudrun Kopske einen sicheren Punktesammler in ihren Reihen hatten. Zum Einstand blieb sie unbesiegt (2:0). Solide die Leistung von Anette Reinecke (1:1). Die gewonnenen Anfangsdoppel machten den klaren Erfolg komplett.

Auch bei den Herren (Bezirksliga) machte der „Neue“ einen guten Eindruck. Beim 9:2-Erfolg in Bommern zeigte Andreas Langer seine Stärken: Kampfgeist und in entscheidenden Augenblicken Mut zum Risiko. So gewann er beide Einzel knapp mit 2:1 Sätzen.

Die anderen Postler hatten es in ihren Einzeln teilweise leichter. Wagner, Hiller, Kamischow und Heise blieben unbesiegt. Von den drei Doppeln gewann man zwei. Damit war der erste Erfolg nach sechzehn (!) Niederlagen unter Dach und Fach. Wenngleich man auch sagen muß, daß Bommern nicht der härteste Gegner war.

Etwas unglücklich verlor das zweite Damenteam (Bezirksklasse) in Lohausenholz mit 6:8.

Da man auf zwei Stammspielerinnen verzichten mußte, eigentlich fast ein „Erfolg“. Neuzugang Angela Gradelowski fügte sich mit zwei Einzelerfolgen gut ein. Gut auch Petra Hegener mit zwei Siegen, beide zusammen holten auch noch einen Doppelerfolg. Danach konnte aber nur noch Doris Bürmann einmal punkten, Hong ging leer aus. Das reichte leider nicht zum angestrebten Punkterfolg.

In einem guten Kreisligamatch gewann das zweite Team in Schüren mit 9:4. Dieses Ergebnis spiegelt aber nicht den harten und spannenden Spielverlauf wider. Die Postler gewannen sechs Spiele im dritten Satz.

Besonders erfolgreich dabei Uwe Skarba, Heinrich Scigaj und Udo Wasmuth. Gut auch noch Wolfgang Schmidt und Thomas Droste.

Die „Dritte“ legte eine Trainingseinheit ein. Gegner Brakel erschien nur mit zwei Akteuren, das war zu wenig, es gab kampfflos zwei Punkte (2. Kreisklasse).

Mit ansprechenden Leistungen warteten die Jugendlichen auf. Das erste Team gewann in Somborn mit 8:2, die „Zweite“ stand da nicht nach: 8:2 gegen Eintr. Dortmund. Die Schüler alle zum ersten Mal im Einsatz, verloren mit 1:8 in Westerfild. Den Ehrenpunkt holte Christian Berlitz.

WARZ

3.9.90

## Anke Hegener in der Zwischenrunde

Überraschend klar überstand Anke Hegener vom Post SV Castrop die 1. Runde der Tischtennis-Verbandsrangliste der Mädchenklasse. Die 13-Jährige gewann sechs von sieben Spielen und belegte nach einer 1:2-Niederlage im letzten Match Rang zwei. Damit erreichte die Postlerin souverän die Zwischenrunde und bleibt bis zur Endrunde bei den Schülerinnen freigestellt.

RN 3.9.90

## Tischtennis: Durchschnittliche Leistung reichte Post SV zum 9:2-Auftakt-Erfolg

Einen guten Saisonstart erwischten die Teams des Post SV. Die Bilanz dieses Wochenendes lautete 4:1, wobei nur das 2. Damenteam aus der Rolle fiel.

### Herren-Bezirksliga

9:2 gewann das erste Herrenteam in Bommern. Trotz einer nicht gerade berauschenden Leistung konnte man die Gastgeber letztendlich doch klar in Schach halten. Der deutliche Spielstand gibt den Spielverlauf jedoch nicht ganz wieder, ein 9:4 oder 9:5 wäre durchaus möglich gewesen. Wagner, Langer, Hiller, Kamischow und Heise blieben in den Einzeln ungeschlagen, für die restlichen Punkte sorgten endlich einmal wieder zwei Doppeler-

folge.

### Damen-Bezirksliga

Ebenfalls einen guten Saisonstart erwischte die erste Damenvertretung des Post SV. Auch wenn hier noch nicht alles nach Wunsch lief, gewann man doch klar mit 8:3. Besonders Neuzugang Gudrun Kopiske machte mit einer Bilanz von 2:0 Spielen positiv von sich reden. Auch Youngster Anke Hegener ließ mal wieder nichts anbrennen: 3:0 lautete ihre Bilanz. Zwei Doppelerfolge und ein Sieg komplett. Noch nicht in Schwung war die erst nachts aus dem Urlaub zurückgekehrte Andrea Steinke. Sie mußte ihren Gegnerinnen zweimal gratulieren.

### Herren-Kreisklassen

Einen überzeugenden Sieg konnte die Postreserve in Schüren feiern. Gegen die gewiß nicht schwachen Gastgeber überzeugte das Team mit einer starken Leistung. Auch ohne Urlauber Gerd Brosdowski ist das Team mit einer starken Leistung. Auch ohne Urlauber Gerd Brosdowski ist das Team zu starken Leistungen fähig. Die eifrigsten Punktesammler waren die Spitzenbretter Skarba und Scigaj sowie Udo Wasmuth mit je zwei Einzelerfolgen. Die restlichen Punkte steuerten Droste, Schmidt und das Doppel Droste/Wasmuth bei.

Vergeblich wartete die „Dritte“ auf ihren Gegner aus Brakel. Nach dem kampflösen 9:0-Sieg konnte man gemütlich

zum Frühschoppen gehen.

### Damen-Bezirksklassen

Etwas aus der Reihe tanzte die 2. Damenvier. Sie mußte den Gastgeberinnen bei dem knappen 6:8 beide Punkte überlassen. Beste Spielerinnen auf Postseite waren Petra Hegener und Neuzugang Angela Grade-lowsky mit jeweils zwei Siegen.

### Jugend und Schüler

Siege verbuchten auch die beiden Jungenteams des Post SV. Im Gleichschritt gewannen sie jeweils mit 8:2 in Somborn bzw. zu Hause gegen Eintracht Dortmund. Nur die neu gemeldete Schülermannschaft mußte noch Lehrgeld zahlen: mit 1:8 unterlag sie den schon spielerfahrenen Westerfieldern.

WAZ 12.9.90

# Sechs Titel für Anke Hegener

## Bei den TT-Kreismeisterschaften

Bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften am vergangenen Wochenende in Holzwickede konnten die Aktiven vom Post SV insgesamt sieben Kreismeistertitel erringen. Allein sechs gingen dabei auf das Konto von Anke Hegener. Die 13jährige wurde ihrer Favoritenrolle in allen Konkurrenzen voll gerecht, ohne ernsthaft gefordert zu werden.

Bei den Juniorinnen gewann sie ihren ersten Titel gegen ihre Schwester Petra in zwei Sätzen, beide zusammen waren auch im Doppel erfolgreich. Bei den Mädchen das gleiche Bild: Anke und Petra Hegener waren nicht zu schlagen. Im „Post-Endspiel“ verlor Petra mit 17:21 und 14:21. Mehr als klar der Doppelerfolg über Klinkhammer/Klinkhammer (Lanstrop): 21:9 und 21:8. Bei den Schülerinnen gab es ein „Castroper“-Endspiel. Hier traf Anke auf Pauly vom Ortsnachbarn Adler Rauxel: Titel Nr. 5 mit 21:7 und 21:8. Schade, daß Anke hier im Halbfinale auf ihre Vereinskollegin Tina Kopske traf. Der 9jährigen (!) blieb aber nicht nur der dritte Platz. Im Doppel kam Tina mit Anke auch zu einem Kreismeistertitel. Sie gewannen gegen Pauly/Dreier (Adler Rauxel/Ba-rop) glatt in zwei Sätzen.

Daß Anke nicht noch mehr Titel einheimsen konnte, verhinderte eigentlich nur der Terminplan, die Damen A-Konkurrenz wurde aus zeitlichen Gründen verpaßt.

Hier gab es aber im Doppel der Damen noch einen Posterfolg zu verbuchen. Gudrun Kopske gewann mit Getta (BVB) den Titel.

Ansonsten ist noch ein guter dritter Rang von Jörg Wagner bei der Herren-B-Konkurrenz zu melden. Im Halbfinale scheiterte er in zwei Sätzen an dem Holzwickeder Abwehrspieler Goeke.

Den dritten Trainer-B in ihren Reihen können die Postler im Tischtennis melden. Nach Heinz-Günter Hiller und Waldemar Gbiorczyk machte jetzt auch die derzeitige Jugendtrainerin Martina Steinke ihre B-Lizenz in der Sportschule Kaiserau. Martina Steinke trat am vergangenen Wochenende allerdings nicht als Trainerin in Aktion, sondern spielte selbst bei der Zwischenrangliste des Westdeutschen Tischtennisverbandes in Bochum.

In diesem (mit Profis durchsetzten) Feld, erreichte sie einen guten achten Rang. Speziell gegen die Erstligaspielerin Gabi Sippel zeigte sie eine ihrer besten Leistungen: Bei der knappen 2:3-Niederlage hatte sie ihre prominente Gegnerin aus Soest am Rande einer Niederlage. Daß insgesamt nicht mehr herausrang, hatte sicherlich auch konditionelle Gründe. Über 40 Sätze an zwei Tagen waren zuviel, da reichte es nicht immer, nur spielerisch mitzuhalten.

Tischtennis: Steinke bei Zwischenrangliste fast mit Überraschung

## Sieben Kreistitel für Post SV: Allein sechs holt Anke Hegener

Sieben Titel waren die reiche „Beute“ des Post SV bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften. Allein sechs davon gingen in Holzwickede auf das Konto von Anke Hegener, ohne daß sie einmal ernsthaft gefordert wurde.

Die 13jährige Favoritin gewann den Junioren-Titel durch einen Zwei-Satz-Sieg über ihre Schwester Petra. Im gleichbesetzten Mädchenfinale setzte sich Anke Hegener mit 21:17 und 21:14 gegen ihre Schwester durch. Seite an Seite sicherten sich die Hegener-Schwester sowohl das Junioren-Doppel als auch das Doppel der Mädchen, in deren Endspiel sie die Lanstrooper Geschwister Klinkhammer mit 21:9 und 21:8

niederhielten.

Die Schülerinnen-Konkurrenz sah ein „Castrop-internes“ Endspiel, das Anke Hegener gegen Pauly von Adler Rauxel sicher mit 21:7 und 21:8 gewann. Im Halbfinale hatte Hegener ihre erst neunjährige Vereinskameradin Tina Kopiske gezwungen, die sich mit dem dritten Platz trösten mußte, aber im Doppel doch noch zu ihrem Titel kam: an der Seite von Hegener. Hier unterlag wiederum Pauly an der Seite der Baroperin Dreier in zwei Sätzen.

Kreismeister im Damen-Doppel A wurde die Postlerin Gudrun Kopiske an der Seite der BVB-Spielerin Getta. Dritter der Herren-B-Konkurrenz wurde Jörg Wagner, der im Halbfi-

nale am Holzwickeder Abwehr-Experten Goeke scheiterte.

Mit dem achten Platz meldete sich Martina Steinke, frischgebackene und nach Heinz-Günter Hiller und Waldemar Gbiorczyk dritte B-Lizenz-Trainerin des Post SV, von der Zwischenrangliste des Westdeutschen Tischtennisverbandes aus Bochum zurück. In dem mit Profis durchsetzten Feld zeigte Steinke beim 2:3 gegen die Erstliga-Spielerin Gabi Sippel ihre beste Leistung. Dabei stand die Soesterin schon knapp vor einer Niederlage. Nach über 40 zu spielenden Sätzen in zwei Tagen reichte Steinkes Kraft dann doch nicht mehr für die Überraschung aus.

RN 12.9.90

# Postler haben es diesmal ganz schwer

Schon fast eine Standortbestimmung ist die zweite Runde in der Meisterschaft für die Teams des **PSV Castrop**. Das gilt ganz besonders für die er-

ste Herren-Sechs (Bezirksliga), die heute um 17.30 Uhr Grundschöttel erwartet. Die Gäste hatten zwar einen Fehlstart in die Saison, gelten aber weiterhin als ein ganz „heißer“ Titelaspitant. Mal sehen, was die Postler aus dieser Situation machen. Die Zweite (Kreisliga) hat es ebenfalls nicht leicht. Sie muß ohne Gerd Brodowski im ersten Heimspiel gegen Dortmund-Rahm antreten. Das erste Damenteam (Bezirksliga) hat es mit dem Verbandsliga-Absteiger Viktoria Bochum zu tun. In kompletter Besetzung rechnen sich die Gastgeberinnen heute in Deininghausen eine reelle Siegchance aus. Die zweite Vertretung dürfte es ohne Gabi Tüllmann und Ruth Lamsbach ungleich

schwerer haben. Die **Jugendspiele**: Post Castrop I — Wichlinghofen, Post Dortmund — Post Castrop II. Nach dem fa-

WAZ

15.9.90

Tischtennis: Am Wochenende Heimspiele für die Spitzen-Mannschaften

## Post SV wieder mit „Waldi“ Gbiorczyk Auch Roland Rauxel I in Bestbesetzung

Die Tischtennissaison ist zwar noch im Anfangsstadium, dennoch müssen die Tischtennis-cracks des Postsportvereins Farbe bekennen. Dies gilt besonders für die 1. Herren-Mannschaft.

### Herren-Bezirksliga

Die 1. Herren-Mannschaft des PSV hatte vor 14. Tagen einen sehr guten Start und kam in Bommern zu einem klaren 9:2-Erfolg. Diesen Sieg muß man aber erst einmal jetzt bestätigen, denn am Samstag spielt die Mannschaft um Jörg Wagner zum ersten Mal an eigenen Platten, gegen einen angeblichen Titelanwärter. Die Mannschaft von TuS Grundschöttel II gibt um 17.30 Uhr ihre Visitenkarte in der Elisabethhalle ab.

Die Gäste hatten als Aufstiegsfavorit aber einen klassischen Fehlstart und kassierten an eigenen Platten eine Niederlage, die man in Castrop natürlich ausmerzen möchte. Der PSV aber seinerseits tritt erstmals wieder in kompletter Besetzung an. Waldemar Gbiorczyk ist nach seinem Bänderriß wieder soweit hergestellt, daß er für den PSV an die Platte geht, was für die Postler natürlich von enormer Bedeutung ist.

### Herren-Kreisliga

Auch die 2. Herren-Mannschaft hat am Wochenende Heimrecht. Am Sonntagmorgen

empfangt sie in der Elisabethhalle die Mannschaft von TuS Rahm. Zwar hatte Post II in einem reinen Kampfspiel am ersten Spieltag in Schüren die Nase vorn und Rahm verlor sein erstes Spiel, aber das hat noch nicht viel zu sagen, zumal die 2. Garnitur immer noch auf ihren Routinier Gerd Brodowski verzichten muß.

Die 3. Herren-Mannschaft reist in der 2. Kreisklasse zum Lokalderby nach Roland Rauxel IV, wo man als krasser Außenseiter an die Platte geht.

### Damen-Bezirksliga

Ihr Heimdebut gibt am Wochenende ebenfalls die 1. Damen-Mannschaft. Am Samstag um 17.30 Uhr empfängt sie in der Turnhalle Deininghausen die Damenmannschaft von Viktoria Bochum, die man natürlich bezwingen möchte.

Die Damen haben in der Bezirksklasse die Fahrt nach Altenbögge anzutreten und hoffen, dort den ersten Sieg landen zu können.

RN 15.9.90

## Tischtennis

### Postler spielen Grundschtötel in Grund und Boden

#### Damen souverän

Einen guten Tag hatten die oberen Tischtennismanschaften der Postler erwischt. Alle boten sie eine überzeugende Leistung, mit dem Start nach zwei Spieltagen kann man zufrieden sein.

Das Herrenbezirksligateam war gegen den vermeintlichen Topfavoriten Grundschtötel hoch motiviert. So kämpfte man von Anfang an um jeden Ball.

Dies machte sich bezahlt. Alle drei Anfangsdoppel gingen zugunsten der Obercastroper aus. Nachdem Wagner und Langer beide Einzel im oberen Drittel abgaben, hatten die Gäste auf 2:3 verkürzt.

Doch dabei blieb es, den Grundschtöteln gelang kein Punkt mehr. Kamischow, Hiller, Gbiorczyk (nach seinem Bänderriß in ansprechender Form), Heise, Wagner und Langer machten den „Sack“ zu. Vor allem Andreas Langer entpuppt sich als wertvoller Neuzugang.

Kämpferisch enorm stark, riß er die Zuschauer durch seine spektakulären Bälle immer wieder zu Beifallsstürmen hin.

Auch ohne ihre beiden Spitzenbretter konnte das Kreisligateam des Post SV beim 9:5-Sieg über TuS Rahm überzeugen. Vor allem die sehr gut aufspielenden Droste und Wagner im mittleren Paarkreuz sowie Ersatzmann Michael Horn sorgten mit ihren 6:0 Punkten für den Sieg. Die restlichen Punkte steuerten Scigaj, Wsmuth sowie das Doppel Wasmuth/Droste bei.

Das erste Damenteam war gut in Form (Bezirksliga), der Gegner Viktoria Bochum allerdings nicht. Mit Ersatz hatten die Gäste bei den Postdamen gar keine Chance. Ohne Satzgewinn wurden die Bochumerinnen auf die Heimreise geschickt.

8:0 Spiele und 16:0 Sätze war das Endergebnis von Anke Hegener, Andrea Steinke, Anette Reinecke und Gudrun Koppische.

Sehr erfreulich auch das zweite Team in der Bezirksklasse. Vor allem das Geburtstagskind Doris Bürmann war mit drei Siegen am 8:6-Erfolg in Altenböge beteiligt. Den Rest steuerten Gradelkowski (2:1), Petra Hegener (2:1) und So-Young Hong (1:2) dazu.

WARZ

17.9.90

## Post SV

### Lokald Derby an „Roland“ Starke Jungs

Ein bißchen mehr hatten sich die „Pleckenschwinger“ der dritten Herren-Garnitur des Post SV schon ausgerechnet: Doch im Tischtennis-Derby bei der vierten Vertretung der DJK Roland Rauxel (2. Kreisklasse) spielten die Ortsrivalen klar besser und fertigten die Postler glatt mit 9:0 ab.

Eitel Sonnenschein hingegen herrscht bei den beiden Jungen-Teams des Post SV. Die erste Mannschaft gewann mit 8:1 gegen Wichlinghofen, wobei sich lediglich das Doppel Hong/Schuchardt einen kleinen „Patz“ erlaubte.

Die Nachwuchs-Vertretung der Obercastroper machte es noch besser und ließ beim 8:0 beim Post SV Dortmund II gar nichts anbrennen. Die Zähler gingen auf das Koto von Berlitz, Weiser, Tauber und Jörg Evers.

## Postler beim 9:2-Sieg gut in den Doppeln

Bei den Postlern läuft es im Moment wie am Schnürchen.

### Herren-Bezirksliga

Überraschend klar besiegte die 1. Herrenvertretung den Mitfavoriten aus Grundschtel mit 9:2. Hierbei konnten die Postler gar alle drei Anfangsdoppel für sich entscheiden. Eng wurde es nur noch einmal, als Wagner und Langer an den oberen Brettern ihre Spiele zum 3:2-Zwischenstand verloren. Danach ließen Kamischow, Hiller, Gbiorczyk und Heise aber nichts mehr anbrennen, Post zog auf 7:2 davon.

In den besten Spielen des Abends bezwangen dann Wagner und Langer ihre Gegner hauchdünn in drei Sätzen, so daß der Erfolg unter Dach und Fach war.

### Damen-Mannschaften

Eilig hatte es die 1. Damen-Mannschaft: Mit 8:0 Punkten und 16:0 Sätzen schickten Anke Hegener, Andrea Steinke, Annette Reinecke und Gudrun Kopiske ihre Gegnerinnen nach nur gut einer Stunde nach Hause. Hierbei muß man allerdings sagen, daß die Bochumerinnen mit zwei Ersatzfrauen antraten.

Das 2. Damenquartett machte es erneut spannend: Im Gegensatz zum letzten Wochenende hatte man diesmal aber beim 8:6-Erfolg in Altenböge die Nase vorn. Beste Punktesammlerin war diesmal Geburtstagskind Doris Bürmann mit 3:0 Siegen.

### Herren-Kreisklassen

Auch ohne die beiden Spitzenbretter konnte das Kreisligateam des Post SV beim 9:5-Sieg über TuS Rahm überzeugen. Vor allem die sehr gut aufspielenden Droste und Wagner im mittleren Paarkreuz sowie der ebenfalls sehr gut aufgelegte Ersatzmann Michael Horn sorgten mit ihren 6:0 Punkten für den Sieg. Die restlichen Punkte steuerten Scigaj, Was-muth sowie das Doppel Was-muth/Droste bei.

Ohne ernsthafte Verletzungen kehrte die „Dritte“ von Roland Rauxel zurück. Dies ist allerdings auch das einzige Positive, was es von der 0:9-Schlappe zu berichten gibt.

### Jugend-Mannschaften

Während die erste Jugend mit 8:1 zu Hause gegen Wichlinghofen gewann, kehrte das zweite Team sogar mit einem 8:0-Erfolg über Post Dortmund zurück.

RN

17.9.90

## Tischtennis

# Post Castrop erstmals mit Brosdowski und Skarba

WAZ 22.9.90

Die Tischtennismannschaften des **PSV Castrop** stehen an dieser Wochende durchweg vor lösbaren Aufgaben. Die erste Garnitur muß in Holzwickede antreten. Zwar wollen die Gastgeber unbedingt aus der Bezirksliga aufsteigen, doch konnten sie bisher nicht überzeugen. Dagegen wollen die Postler weiter ungeschlagen bleiben. Zum Spitzenspiel der Kreisliga nach Lanstrop reist die zweite Post-Vertretung ebenfalls als Favorit. Beide Teams sind bisher ungeschlagen. Die Postler können erstmals Brosdowski und Skarba einsetzen, und hoffen durch diese Verstärkungen auf einen weiteren Sieg. Post III hat sich dagegen mit Post Dortmund an eigener Platte zu messen.

Als Spitzenreiter will sich die erste Damen-Mannschaft in Witten nicht die Butter vom Brot nehmen lassen und durch einen überzeugenden Sieg den Platz an der Sonne behaupten. Das zweite Damen-Team hofft im ersten Heimspiel mit Gabi Tüllmann auf einen Erfolg über Senden.

Die beiden Jugendmannschaften wollen weiter ohne Punktverlust bleiben. Während die zweite Vertretung gegen Hörde II Heimrecht genießt, reist die erste zu Borussia Dortmund.

RN 22.9.90

#### **Post Castrop**

Ihren durchweg guten Saisonstart wollen die Tischtennispieler des Post SV Castrop-Rauxel an diesem Wochenende natürlich noch ausbauen.

#### **Herren-Bezirksliga**

Die 1. Herrenmannschaft muß nach Holzwickede reisen. Hier erwartet das Team um Jörg Wagner sicherlich ein ganz „heißer Tanz“, denn die Gastgeber, vor der Saison als Aufstiegskandidat gehandelt, stehen nach verpatztem Saisonstart bereits mit dem Rück-

ken zur Wand und dürfen sich keinen weiteren Ausrutscher leisten. Die Postler sollten aber durch die beiden sicheren Aufakterfolge genug Selbstvertrauen getankt haben, um den sicherlich bis in die Haarspitzen motivierten Holzwickedern Paroli zu bieten.

#### **Damen-Mannschaften**

Ohne ihr etatmäßiges Brett 3, Annette Reinecke, muß die 1. Damenvertretung (Bezirksliga) in Witten antreten. Nach dem sehr guten Saisonauftakt wartet hier sicherlich eine hohe Hürde auf die Postlerinnen.

Ebenfalls ersatzgeschwächt empfängt die zweite Damenvier am Sonntag (10 Uhr) das Team aus Senden (Bezirksklasse). Die Postdamen müssen nämlich sowohl auf ihr Brett 1, Gabi Tüllmann, als auch auf die in der Kur weilende Ruth Lamsbach verzichten.

#### **Herren-Kreisklassen**

Zu einem echten Spitzenspiel reist das zweite Herrenteam am heutigen Samstag nach Dortmund-Lanstrop. Die Gastgeber sind nämlich genau wie die Postler mit 4:0 Punkten gestartet und müssen zu den Aufstiegskandidaten gezählt werden. Da kommt es den Postlern gerade recht, daß sie an diesem schweren Spieltag erstmals in Bestbesetzung spielen können.

Heute um 17.30 Uhr empfängt die „Dritte“ die Mannschaft von Post Dortmund. Gegen die starken Gäste wird sich das Team gegenüber dem letzten Spiel gehörig steigern müssen.

#### **Nachwuchsbereich**

Bereits am Mittwoch kam das neuformierte Mädchen team zu einem 8:3-Sieg gegen BW Annen. Die 1. Jugend spielte bereits am Freitag bei Borussia Dortmund, die 2. Jugend empfängt morgen um 10 Uhr den Nachwuchs des TTC Hörde. Die Schülermannschaft muß bei Post Dortmund antreten.

# Post-Herren machen es dreimal spannend

## Ausgerechnet die Doppel „stechen“

**Was für ein Spieltag bei den Tischtennispielern vom Post SV! Alle drei Herrenmannschaften gewannen mit dem denkbar knappsten Ergebnis: 9:7. Wie eine Spitzenmannschaft trumpfte das Bezirksligateam in Holzwickede nicht auf. Aber die an diesem Tag vorhandenen spielerischen Mängel glichen die Postler durch unermüdlichen Kampfgeist aus. In den Einzeln spielte jeder Akteur 1:1.**

So blieb es den Doppeln in dieser sehr spannenden Begegnung vorbehalten, den Sieg zu sichern. Das neue Spielsystem bringt noch zusätzliche Spannung. Kommt es zum letzten Match, dann stehen sich die beiden besten Doppelpaarungen zum Ende allein gegenüber. Bei der „Ersten“ waren dies Wagner/Hilger gegen eine Abwehrkombination aus Holzwickede. Im 3. Satz setzten sich die Postler bei 10:10 ab. Mit guten Topspinbällen ließen sie den Gastgeber keine Chance mehr (21:14).

Noch spannender ging's bei der „Zweiten“ zu (Kreisliga). Brosdowski und Scigaj gewannen das Abschlußdoppel mit 15:21, 22:20 und 26:24! Vorher waren in den Einzeln Skarba, Brosdowski und Droste die besten Akteure, alle blieben ungeschlagen. Daß man in Lanstrop nicht klarer gewann, hatte man den ersten drei

Doppeln (0:3) zu „verdanken“.

Die „Dritte“ wollte da nicht nachstehen. Sie gewann in der 2. Kreisklasse auch mit 9:7, auch hier fiel die Entscheidung im dritten Satz mit 21:19 zugunsten Timmermann/Kurbjun. Vorher war im Einzel Henryk Gbiroczyk der beste Mann.

Bei der ersten Damenmannschaft hatte der Zahnarzt Anette Reinecke kurzfristig ausfallen lassen. Doch beim 8:4-Sieg in Witten (Bezirksliga) fiel vor allen Dingen Ersatzfrau Gabi Tüllmann angenehm auf. Sie blieb als einzige ungeschlagen. Steinke, Hegener und Kopiske waren aber auch zufrieden, alle holten ihre Punkte, was zu einer geschlossenen Mannschaftsleistung führte. Pech für das zweite Damenteam (Bezirksklasse). Hier fehlte Gabi Tüllmann, sicher mit ein Grund für die 4:8-Niederlage gegen Senden!

## Sportliches kurz notiert

### Anke Hegener ist ausgeschieden

Bei den Spielen um die Tischtennis-Rangliste der Mädchen ist Anke Hegener ausgeschieden. Das Tischtennis-Talent des Post SV Casstrop ereilte in Oberhausen als 5. ihrer Gruppe das Aus. Dennoch zeigte sie u. a. gegen zwei Regionalliga-Spielerinnen gute Leistungen, unterlag teils nur knapp mit zwei Bällen Unterschied. Anke Hegener wird nun am 3./4. November an der Schülerinnen-Endrunde in Mönchengladbach teilnehmen.

WAZ

24.9.90

RN 24.9.90



Einen knappen 9:7-Erfolg feierte die 3. Herren-Mannschaft des Post SV und erzielte damit das gleiche Resultat wie die 1. und 2. Mannschaft. Das Foto zeigt (v.l.) Günther Schöbel, Martin Mann, Michael Horn, Henryk Gbiorczyk, Wolfgang Schmidt, Günter Timmermann und Horst Kurbjun.

RN-Foto: Bischof

## Tischtennis: Spannende Spiele für Herren-Mannschaft des Post SV

# Dreifacher Coup: Abschluß-Doppel sichern den Postlern jeweils 9:7-Erfolge

Unter dem Motto „Knappe Siege“ verlief der 3. Spieltag in der Saison 90/91 für die Tischtennispieler des Postsportvereins. Allen voran die Herrenmannschaften konnten an diesem Wochenende ein Lied davon singen.

### Herrenbezirksliga

Die 1. Herren-Mannschaft des Postsportvereins hatte am Samstag das schwere Auswärtsspiel in Holzwickede zu bestreiten. Gegen einen vermeintlichen Aufstiegsaspiranten kam die Mannschaft um Jörg Wagner zu einem 9:7-Erfolg. In den drei Anfangsdoppeln erwischten die Postler einen besseren Start und gingen mit 2:1 in Führung, die man jedoch an den oberen Brettern verlor, da Wagner und Länger

ihre Spiele abgaben.

Danach blieb es immer wieder ausgeglichen, bis wieder die Spitzenbretter an die Reihe kamen. Diesmal jedoch drehten die Postler den Spieß um und holten ihrerseits beide Einzel. In der Mitte und an den unteren Brettern spielte man wiederum ausgeglichen, so daß die Postler mit einer 8:7-Führung in das entscheidende Doppel gingen. Dort gewannen dann Wagner/Hiller gegen die Abwehrspieler Domachowski/Göke überraschend klar und sicherten so den neunten Punkt. Für die Postler, die mit 6:0 Punkten mit an der Spitze rangieren, war dies natürlich ein äußerst wichtiger Erfolg.

### Herren-Kreisliga

Noch spannender machte es

die 2. Herren-Mannschaft in Lanstrop. Nach einem katastrophalen Start lag man mit 0:3 hinten, bevor man in den Einzel zur Aufholjagd blies. Allen voran die Spitzenbretter von Post II, Uwe Skarba und Gerd Brodowski, sowie Thomas Droste blieben in den Einzel ungeschlagen. Und hätte Udo Wasmuth bei einer 8:5-Führung für die Postler und einer 17:14-Führung im 3. Satz die Partie entschieden, wäre alles gelaufen gewesen. Jedoch mußte wieder das Abschlußdoppel entscheiden, und dort gewannen die Oldies Brodowski und Scigaj mit 25:23 im 3. Satz.

Die 3. Herren-Mannschaft entschied die Partie gegen Post Dortmund II ebenfalls mit 9:7

für sich. Dort holte das Doppel Kurbjun/Timmermann mit 21:19 im 3. Satz den entscheidenden Punkt.

### Damen

Die 1. Damen-Mannschaft hat weiterhin eine weiße Weste. Bei ETSV Witten kam die Mannschaft um Andrea Steinke zu einem 8:4-Erfolg und hat mit 6:0 Punkten einen sehr guten Start. Überraschend bei diesem Erfolg, daß Ersatzspielerin Gabi Tüllmann als einzige im Einzel ungeschlagen blieb.

Die 2. Mannschaft kassierte in der Bezirksklasse eine 4:8-Niederlage gegen Senden und muß sich in den nächsten Spielen noch erheblich steigern, wenn sie nicht weiter abutschen möchte.

## Tischtennis

### Postler treffen auf Postler

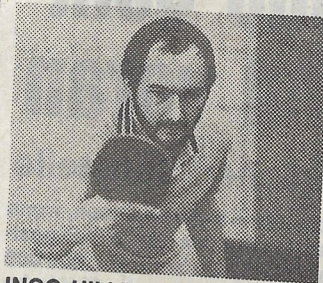
Mit vorgezogenen Spielen eröffnen die Tischtennispieler vom Post SV den vierten Spieltag. Am Donnerstagabend um ca. 19.15 Uhr erwartet das Kreisligateam die Gäste vom Post SV Dortmund. In dieser Partie wollen die Postler wieder in Bestbesetzung antreten. Beim letztenmal tat man dies bereits auch, hatte aber unerwartet viel Schwierigkeiten um in Lanstrop zu gewinnen. Speziell in den Doppeln lief nicht alles nach Wunsch. Das hofft man gegen die Dortmunder besser zu machen. In den Einzeln gab es nur bei Thorsten Wagner eine Schwäche zu verzeichnen. Die Partie findet in der Elisabethschule statt, das Training kann hier nur eingeschränkt stattfinden.

27.9.90

## Tischtennis

### Post SV muß heute ran

Das Kreisliga-Team des Post SV trägt bereits heute sein fälliges Meisterschaftsspiel gegen den Post SV Dortmund aus. Wieder kann Truppe um Ingo Hiller in bester Besetzung antreten. Und diesmal soll es besser laufen als beim letzten Auftritt in Lanstrop, wo man große Schwierigkeiten hatte den Sieg einzufahren. Gerade in den Doppeln lief es nicht wie gewohnt, diese Schwächen sollen jedoch gegen Dortmund abgestellt werden. Bei den Einzeln konnte man zuletzt sehr zufrieden sein, hier gab es nur bei Thorsten Wagner einen geringen Leistungsabfall. Die Begegnung beginnt um 19.15 Uhr in der Elisabethschule. Der PSV weist darauf hin, daß daher das normale Training nur eingeschränkt stattfinden kann.



INGO HILLE will bereits heute punkten.  
Bild:Archiv.